Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 35

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



zZürri dunna, am Limmatggää, isch ufama Fuaßgengarschtraifa an aalti Frau vunama Auto aagfaara und umkhejt worda. zAuto hätt aaghalta, dia rächti Tüüra isch offgmacht worda und a Däämli isch uusgschtiga. Abar nit öppa zum därran aalta Frau zHilf khoo. Nai, dia Khua hätt nu nochhagluagat, ob iaras Auto khai Büüla hej odar khai Khrazar, isch denn widar in da Kharra iina ghockht und darsäbb isch apgfaara.

Nu, dPolizej hätt das suubara Päärli bald hinnadrii vartwütscht. Aidüttigi Faararflucht. I waiß as nitta, abar i hoffa, demm Luusbuab vunama Autolenkhar sej (zBilleet) apgnoo worda und d Buaß sej asoo hooch, daß är siina Kharra varkhwanta muaß, zum sii zaala. I waiß au nitta, ob zwai

Bitte weitersagen

Das halbe Tun, das halbe Sein, macht einen Menschen arm und klein.

Man soll auf beiden Beinen leben und immer nach dem Ganzen streben!

Mumenthaler

odar viar Pärsoona in dem Auto dinna ghockhat sind. Abar nemmand miar amool aa, as sejand viar gsii und jeedas vu denna Viar hej an Autofaar-Uuswiis khaa. Jo, khaa. Denn noch miinara Mainig sötti au da Mitfaarar dar Uuswiis apgnoo wärda. Und zwoor nitt nu für a paar Wuhha, nai, für a paar Joor. Wäärand därra Zitt khönntandi denn dia miisa Finkha iaras Khärrali pflääga und wäärandi

sihhar, daß as khai Khratz und khai Büüla iifangt.

PS. I wetti dä Uusdruckh (Khua), won ii demm Däämli aaghenkt hann, zruggnee. As isch nemmli a Belaidigung für jeedas Schtuckh Rindvieh!

Konsequenztraining

Quasi Ping-Pong spielen zwei Basler Journalisten in zwei verschie-

denen Zeitungen um den Milliardenbetrag der staatlichen Bauvorhaben. (Kunigunde) rechnete aus, in den nächsten 14 Jahren betrage die Belastung jährlich 60 Franken pro Kopf der Bevölkerung. (Balduin korrigierte: 700 Franken seien es pro Kopf und Jahr. Darauf (Kunigunde): 60 Franken sei wirklich zu wenig gewesen, aber 700 sei zuviel, denn (Balduin) habe vergessen, die Bundesbeiträge von 400 Millionen abzuziehen. 600 Franken pro Kopf und Jahr sei die genaue Summe! Und die Bebbis wollen es gar nicht so genau wissen, denn ihnen summt der Kopf, schon bevor sie den ersten Jahresbeitrag berappt haben.

Frage an den Berner Tramkondukteur

«Warum heit dr eigetlech für die verschidene Kursstreckine uf eune Tramwageschildli Nummero u de glych no Kennfarbe vo Wyß uber Gälb u Blau zu Rot?»

«Das isch eifach: DZaale sy für die Farbeblinge u dFarbe für die wo nid chöi läse!» It Cheil



